

STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre (G9)
Sekundarstufe I

(G9 - Klassen 5 bis 10)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1)
- (2) beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2)
- (3) identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen. (SK3)

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)
- (2) beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- (3) untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- (4) erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen. (SK7)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) finden zielgerichtet Texte in der Bibel, (MK1)
- (2) erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- (3) erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten, (MK3)
- (4) identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)
- (5) geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- (6) recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (MK6)

Handlungskompetenz

Dialogkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)
- (2) nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)
- (3) kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)

Gestaltungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK4)
- (2) entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK5)
- (3) planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- (2) beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe, (UK2)
- (3) bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. (UK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in Gemeinschaft
- Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien,
- (2) deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen,
- (3) beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken,
- (4) identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen,
- (5) erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten,
- (2) erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.

Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beschreiben subjektive Gottesvorstellungen,
- (2) identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott,
- (3) erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen,
- (4) beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu,
- (2) begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott.

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu,
- (2) ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,
- (3) erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln,
- (4) erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition,
- (5) erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag.

Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft,
- (2) beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis,
- (3) differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen,
- (4) identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche,
- (5) vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede,
- (6) identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen,
- (7) identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache,
- (8) benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche,
- (2) erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubens-praktiken für die verschiedenen Konfessionen.

Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel,
- (2) beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung,
- (3) zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens, beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen
- (2) für Menschen heute.

Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam,
- (2) vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee,
- (3) beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens,
- (2) nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung,
- (3) bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt.

Inhaltsfeld 7: Religion im Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage,
- (2) erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage,
- (3) unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen,
- (4) identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- (1) beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen,
- (2) setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische,
- (3) christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.

Klasse 5

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Förderunterricht
<p><u>Zu Werkzeugen:</u></p> <p>Die Führung einer Arbeitsmappe, in der Unterrichtsergebnisse kontinuierlich dokumentiert werden, fließt anteilig in die Benotung ein.</p> <p>Die Arbeitsbelastung durch Hausaufgaben sollte so gering wie möglich gehalten werden.</p>		

Unterrichtsvorhaben Klasse 5

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Teil einer Gemeinschaft</i></p> <p>Inhaltsfeld: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (IF 1)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung• Leben in Gemeinschaft <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Unterwegs im Vertrauen auf Gott</i></p> <p>Inhaltsfeld: Die Frage nach Gott (IF 2)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gottesvorstellungen im Lebenslauf• Religiöse Sprach-, Symbol und Ausdrucksformen• Umgang mit der Bibel <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Leben und Botschaft Jesu Christi</i></p> <p>Inhaltsfeld: Jesus, der Christus (IF 3)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeit und Umwelt Jesu• Lebensangebote von Jesus Christus <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Ein Glaube – viele Konfessionen</i></p> <p>Inhaltsfeld: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kirche in konfessioneller Vielfalt <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben I - Der Mensch als Geschöpf Gottes und Teil einer Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung • Leben in Gemeinschaft 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK2, SK4, SK6, MK1, MK4, HK5, UK1, UK3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 1)</p>	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>1.4; 2.4; 5.3</p> <p><i>zur Verbraucherbildung</i></p> <p>Gesunde Lebensführung; Wertschätzung von Lebensmitteln / Vermeidung von Lebensmittelverschwendung</p> <p><i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i></p> <p>Politik: Menschenrechte</p> <p><i>zur Umwelterziehung</i></p> <p>Respektvoller Umgang mit den Mitgeschöpfen und Bewahrung der Schöpfung</p>	<p>Methoden</p> <p>- Vertrauensspiele</p>

Unterrichtsvorhaben II - Unterwegs im Vertrauen auf Gott

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Gottesvorstellungen im Lebenslauf Religiöse Sprach-, Symbol und Ausdrucksformen Umgang mit der Bibel 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK1, SK5, MK1, MK3, MK4, DK1</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 2)</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Erdkunde: Geographischer Ursprung des israelitischen Volkes</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	<p>Methoden</p> <p>-</p>

Unterrichtsvorhaben III - Leben und Botschaft Jesu Christi

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Umwelt Jesu • Lebensangebote von Jesus Christus 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK6, MK2, DK2, UK2</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 3)</p>	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>-</p> <p><i>zur Verbraucherbildung</i></p> <p>-</p> <p><i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i></p> <p>Erdkunde: Geographie von Israel und Palästina</p> <p><i>zur Umwelterziehung</i></p>	<p>Methoden</p> <p>- Rollenspiele</p>

Unterrichtsvorhaben IV - Ein Glaube – viele Konfessionen

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Kirche in konfessioneller Vielfalt 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK1, SK5, MK5, HK1</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 4)</p>	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>-</p> <p><i>zur Verbraucherbildung</i></p> <p>-</p> <p><i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i></p> <p>Geschichte: Konfessionelle Spaltung</p> <p><i>zur Umwelterziehung</i></p> <p>-</p>	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung des Einschulungsgottesdienstes

Klasse 6

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Förderunterricht
<p><u>Zu Werkzeugen:</u></p> <p>Die Führung einer Arbeitsmappe, in der Unterrichtsergebnisse kontinuierlich dokumentiert werden, fließt anteilig in die Benotung ein.</p> <p>Die Arbeitsbelastung durch Hausaufgaben sollte so gering wie möglich gehalten werden.</p>		

Unterrichtsvorhaben Klasse 6

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Die Bibel, ein Buch? – Eine ganze Welt!*

Inhaltsfeld: Zugänge zur Bibel (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Abrahams Kinder: Juden – Christen – Muslime*

Inhaltsfeld: Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenz für den Alltag

Zeitbedarf: 20 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Christen feiern das ganze Jahr*

Inhaltsfeld: Religion in Alltag und Kultur (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksformen von Religion im Lebenslauf
- Das Kirchenjahr
- Die Taufe
- Übergangsrituale

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Wie gehen wir miteinander um? -Die Bibel als Leitfaden für das Miteinander*

Inhaltsfeld: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (IF1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in Gemeinschaft

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben I – Die Bibel, ein Buch? – Eine ganze Welt!

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>MK1, MK2, MK4</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 5)</p>	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>4.3</p> <p>Informationsbewertung durch historisch-kritischen Umgang mit biblischen Texten</p> <p><i>zur Verbraucherbildung</i></p> <p>-</p> <p><i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i></p> <p>-</p> <p><i>zur Umwelterziehung</i></p> <p>-</p>	<p>Methoden</p> <p>-</p>

Unterrichtsvorhaben II - Abrahams Kinder: Juden – Christen – Muslime

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenz für den Alltag 	20 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK7, MK6, HK2, HK3, HK6</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>(siehe oben zu Inhaltsfeld 6)</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Geschichte: Entstehung des Islam</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch eines Gotteshauses als außerschulischem Lernort

Unterrichtsvorhaben III - Christen feiern das ganze Jahr

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebenslauf • Das Kirchenjahr • Die Taufe • Übergangsrituale 	15 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK1, SK5, MK3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>5.1</p> <p><i>zur Verbraucherbildung</i></p> <p>-</p> <p><i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i></p> <p>Kunst: Symbol- und Bildsprache</p> <p><i>zur Umwelterziehung</i></p> <p>Wertschätzung von Lebensmitteln (Das Erntedankfest)</p>	<p>Methoden</p> <p>-</p>

Unterrichtsvorhaben IV

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
Wie gehen wir miteinander um? -Die Bibel als Leitfaden für das Miteinander	10 Std.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>SK3, HK1, UK1, UK2, UK3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>-</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	<p>Methoden</p> <p>-</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre (G9)
Sekundarstufe I

(G9 - Klassen 7 bis 10)

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Klasse 7

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Förderunterricht
<p><u>zur besonderen Reihenfolge der Themen:</u></p> <p>Die Themen können in ihrer Reihenfolge variieren.</p> <p><u>zu Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen:</u></p> <p>schriftliche Übungen nach Ankündigung durch die Lehrperson, Klassenarbeiten sind nicht vorgesehen</p>	<p>Auf aktuelle Angebote wird im Unterricht ggf. hingewiesen.</p>	<p>-</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben Klasse 7

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und Followern</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Wunder und ihre Geschichte</p> <p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben I - Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Mögliche Unterrichtsbau- steine	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK12) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52) erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K83) 	<ul style="list-style-type: none"> Was ist ein Prophet bzw. eine Prophetin? Merkmale prophetischer Rede Biblische Prophetinnen und Propheten, z.B. Debora, Amos, Jeremia Was ist Gerechtigkeit? Moderne Prophetinnen und Propheten, z.B. Martin Luther King, Ruth Pfau. Gibt es heute noch Prophetinnen und Propheten? 	<p>zur Verbraucherbildung</p> <p>- Nachhaltiger Konsum: fairer Handel</p>	<p>Didaktisch-methodische Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> z.B. Rhetorik: Analyse rhetorischer Mittel einer prophetischen Rede z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Deutsch in Bezug auf rhetorische Mittel einer Rede

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben II- Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und Followern

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Mögliche Unterrichtsbau- steine	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer sind meine Vorbilder? • Vorbilder erkunden, z.B. YouTube-Konsum – Influencer • Beispiele für Personen, die als vorbildhaft gelten, z.B. Jesus Christus, Martin Luther King, Sophie Scholl, Malala Yousafzai 	<p><i>zum Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>- MKR 2.2, 4.1</p>	<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Erstellen einer digitalen Präsentation zu Vorbildern

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben III- Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Mögliche Unterrichtsbausteine	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gotesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen sozialen Engagements • Diakonie in biblischer Perspektive, z.B. LK 10, 25-37, MT 25, 31ff • Diakonische Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde und im kommunalen Umfeld • Möglichkeiten eines eigenen Engagements 	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. ein Interview mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakonie oder der DiakoniefarrerIn/dem Diakoniefarrer führen • z.B. Erstellen einer digitalen Übersicht der diakonischen Einrichtungen der Ortsgemeinde für die Homepage der Schule (Sozialpraktikum) • z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Informatik zum Erstellen einer Website • z.B. Besuch verschiedener diakonischer Einrichtungen in Menden

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben IV- Wunder und ihre Geschichte

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Mögliche Unterrichtsbau- steine	Beitrag	Weitere Vereinbarun- gen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73) erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98) deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102) 	<ul style="list-style-type: none"> Wunder in meinem Leben – existentielles Wunderverständnis Wann passieren Wunder? „Wunder“ in den Medien Biblische Wundererzählungen in ihrem historischen Kontext Wie werde ich ein Heiliger? Katholische Praxis der Selig- und Heiligsprechung Mögliche Deutungen biblischer Wundererzählungen 	<p>zum <i>Medienkompetenzrahmen</i></p> <p>- <i>MKR 4.2</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Z.B. angeleitete methodische Analyse biblischer Wundererzählungen

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben V- Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Mögliche Unterrichtsbausteine	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K106) • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108) • identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K109) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung. (K115) 	<ul style="list-style-type: none"> • Islamisches, jüdisches, christliches ... Leben in der Umgebung: Moschee, Synagoge, Kirche..., muslimische, jüdische ...Mitschülerinnen und Mitschüler • Zentrale Inhalte des islamischen, jüdischen, christlichen ... Glaubens und Lebens (z.B. „Fünf Säulen“, Fastenbrechen und Opferfest, Pessach, Sabbat, Gebetsformen ...) • Islam und Islamismus • Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld 	<p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensstil 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. ein Interview mit muslimischen, jüdischen ...Mitschülerinnen und Mitschülern führen • z.B. eine Moschee, Synagoge, Kirche ...besuchen • z.B. einen „runden Tisch der Religionen“ zu einem bestimmten Thema veranstalten